



Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Zukunft
Mensch

Frankfurt Next Generation

Teil 2
September bis
Dezember 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

das Nachdenken über die Zukunft unserer Stadt und unseres Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells geht weiter. Mit unserer im ersten Halbjahr begonnenen Veranstaltungsreihe „Frankfurt Next Generation“ gehen wir der Frage nach, welche Zukunftsperspektiven und Zielvorstellungen für Frankfurt am Main in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie bestehen. Wie kann unsere Stadt mit ihrer vielfältigen Stadtbevölkerung, mit ihrer reichen Kulturlandschaft, ihren natürlichen Ressourcen, ihren leistungsstarken Unternehmen zur Systemtransformation beitragen – hin zu einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise?

Wir, die heute aktiven Generationen, prägen durch unsere Entscheidungen in erheblicher Weise die künftigen Lebensbedingungen unserer Kinder. Das ist keine triviale Feststellung, denn es geht nicht nur darum, die eigene Lebensweise zu verändern. Wir müssen uns vielmehr an den Gedanken gewöhnen, dass die Fehler früherer Generationen im Umgang mit den natürlichen Ressourcen unseres Planeten wiedergutmacht werden müssen. Wie das gelingen kann, ist eines der Themen, die wir in Teil 2 der insgesamt dreiteiligen Reihe diskutieren werden.

Die Polytechnische Gesellschaft e.V. durchläuft seit einigen Jahren einen Wandel: Sie fungiert nicht nur als Muttergesellschaft von drei Vereinen, drei Stiftungen und einem Forschungsinstitut; ihre Mitglieder engagieren sich zudem in sechs neuen Arbeitskreisen, die verschiedene Fokusthemen bearbeiten. Es entstehen Ideen für Projekte, und passende Veranstaltungen werden entwickelt. Letztere sind erstmals auch in diesem Programm aufgeführt. Hinzu kommen außerdem Informationen über die Veranstaltungen der Reihe „Wissenschaft im Dialog“ und die Konzerte der Kammermusikreihe.

Ich freue mich auf ein vielfältiges Herbstprogramm und das Wiedersehen mit Ihnen!

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Volker Mosbrugger
Präsident

Programm

September – Dezember 2023

- 21.09.** **WISSENSCHAFT IM DIALOG**
Di. 19.30 Uhr Vorsicht, Hackerangriff:
Gespräch Wie sich sensible Daten besser
schützen lassen
- 26.09.** **FRANKFURT NEXT GENERATION**
Di. 19.00 Uhr Bis 2030 klimaneutral:
Debatte Wie kann das Frankfurts
Wirtschaft schaffen?
- 28.09.** **FOKUSTHEMA NACHHALTIGKEIT**
Do. 17.00 Uhr Baudenkmal mit Zukunft:
Exkursion Nachhaltige Sanierung eines
Bauwerks von Ferdinand Kramer
- 10.10.** **FRANKFURT NEXT GENERATION**
Di. 19.00 Uhr Spekulation ins Ungewisse:
Vortrag Über das Gestalten von Zukünften
- 17.10.** **FRANKFURT NEXT GENERATION**
Di. 19.00 Uhr Heute in Mode, morgen im Müll?
Themenabend Wie unsere Kleidung nachhaltiger
werden kann
- 18.10.** **KAMMERMUSIK**
Mi. 20.00 Uhr Von der Renaissance
Konzert bis zur Gegenwart:
Blockflötenquartette

19.10.
Do. 19.00 Uhr
Gespräch

FOKUSTHEMA INKLUSION
Menschen mit Beeinträchtigung im
Nationalsozialismus: Meine
Recherchen als Stadtlaborant

19.10.
Beginn der
Fortbildung

FOKUSTHEMA KRISENRESILIENZ
Multiplikatoren für Krisenresilienz
in der Schule

23.10.
Mo. 19.00 Uhr
Vortrag

FOKUSTHEMA KRISENRESILIENZ
Die Flut und die Grenzen des Staats:
Als die Menschen im Ahrtal auf sich
selbst gestellt waren

30.10.
Mo. 19.30 Uhr
Gespräch

WISSENSCHAFT IM DIALOG
Wende im Kampf gegen den Krebs?
Wie individuelle Therapien
funktionieren

31.10.
Di. 19.00 Uhr
Themenabend

FRANKFURT NEXT GENERATION
Neue Heimat?
Wie Flüchtlinge gut bei uns
ankommen können

07.11.
Di. 19.00 Uhr
Themenabend

FRANKFURT NEXT GENERATION
Bremsklotz oder Booster:
Kann Familienarbeit mehr als
eine Last für die Karriere sein?

14.11.
Di. 19.00 Uhr
Themenabend

FRANKFURT NEXT GENERATION
Alle Autos raus aus der Stadt?
Wie sich Frankfurts Verkehrs-
politik auf die Zukunft einstellt

15.11.

Mi. 20.00 Uhr
Konzert

KAMMERMUSIK

Farbspiele

Werke für Klavier von Debussy,
Schumann, Skrjabin und
Rachmaninow

21.11.

Di. 19.00 Uhr
Vortrag

FRANKFURT NEXT GENERATION

Organismus Stadt: Wege zur
nachhaltigen Gestaltung

22.11.

Mi. 16.00 Uhr
Workshop

FOKUSTHEMA INKLUSION

FLASH: „Frankfurt lernt,
was Anderssein heißt“

27.11.

Mo. 19.00 Uhr
Vortrag

FOKUSTHEMA KRISENRESILIENZ

Feuer, Flut, Gefahr: Risiken
und Nebenwirkungen einer
Europäisierung des
Katastrophenschutzes

28.11

Di. 19.00 Uhr
Vortrag

FRANKFURT NEXT GENERATION

Ehrliche Marktwirtschaft:

Warum alles teurer werden muss

05.12.

Di. 19.00 Uhr
Themenabend

FRANKFURT NEXT GENERATION

Gesundes Frankfurt:

Eine Stadt zum Wohlfühlen?

13.12.

Mi. 20.00 Uhr
Konzert

KAMMERMUSIK

Einfach Trio

Werke für Klaviertrio von Pärt,
Mozart, Piazzolla und
Mendelssohn Bartholdy

Frankfurt Next Generation

Die Veranstaltungsreihe



Um die Zukunftsfähigkeit in Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie zu sichern, brauchen wir eine grundlegende Neuorientierung. Der notwendige Wandel betrifft alle gesellschaftlichen Strukturen, die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Institutionen, Vereine, die Wirtschaft und die Politik. Eine besondere Verantwortung liegt bei den Städten und Kommunen. In der Veranstaltungsreihe gehen wir den Zukunftsperspektiven und Zielvorstellungen für eine Stadt wie Frankfurt am Main auf den Grund. Wie kann eine Metropole mit fast einer Million Einwohnern Teil der notwendigen Systemtransformation sein? Was sind die Handlungsfelder und Stellschrauben? Welche Ziel- und Interessenkonflikte müssen wir lösen? Darüber wollen wir mit Ihnen zusammen nachdenken und diskutieren.

Allgemeine Hinweise

Der Eintritt zu den Veranstaltungen der Reihe Frankfurt Next Generation ist frei; eine Anmeldung ist nicht notwendig, eine Platzreservierung ist nicht möglich, wobei die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Wenn alle Sitzplätze vergeben sind, können aus feuerpolizeilichen Gründen ggf. später eintreffende Besucher nicht mehr eingelassen werden.

Die Veranstaltungen werden in der Regel im Youtube-Kanal PTGFrankfurt übertragen:

<https://www.youtube.com/user/PTGFrankfurt>

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie und dem Hörhaus Frankfurt können wir Ihnen bei Bedarf eine Hörhilfe anbieten. Die Zahl der verfügbaren Geräte ist begrenzt, weshalb Sie bei Interesse frühzeitig am Veranstaltungsort sein sollten, um ein Gerät für die Veranstaltung gegen Pfand auszuleihen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und unseren Podiumsgästen finden Sie auf **www.polytechnische.de**

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auch auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram sowie in unserem Newsletter, den Sie abonnieren können unter **www.polytechnische.de/newsletter-anmeldung**

26.09.

Debatte

Bis 2030 klimaneutral

Wie kann das Frankfurts
Wirtschaft schaffen?



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Banken, Handel, Logistik, aber auch die Industrie tragen wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg Frankfurts und der Rhein-Main-Region bei. Die Ziele, die Frankfurt im Rahmen seiner Klimaschutzpolitik bis 2030 erreichen will, sind jedoch sehr ambitioniert und stellen das System Stadt vor große Herausforderungen. Die Wirtschaft ist für eine erfolgreiche Transformation unverzichtbar, aber wie lassen sich die kommunale Klimapolitik und die unternehmerischen Anforderungen an den Wirtschaftsstandort Frankfurt in Einklang bringen? Welche Hemmnisse sind zu überwinden? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, damit das Ziel der Klimaneutralität mit den Unternehmen zusammen erreicht werden kann?



Mit v. l. n. r. Rosemarie Heilig (Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Frankfurt) und Ulrich Caspar (Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt)
Moderation: Darius Maleki (Inglosus-Stiftung)

10.10.

Vortrag und Gespräch

Spekulation ins Ungewisse

Über das Gestalten
von Zukünften



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Wie wird die Zukunft aussehen? Ist Zukunft gestaltbar? Wer kann sie gestalten und wie kann oder soll zukünftiges Design konzipiert sein? Prof. Dr. Tom Bieling, Designforscher und Professor für Designtheorie an der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG), geht in seinem Vortrag der Gestaltbarkeit möglicher und unmöglicher Zukünfte auf den Grund. Im Anschluss moderiert Ulrike Grünewald, Leiterin des Büros für Wissenstransfer an der HfG Offenbach, eine Gesprächsrunde mit Gründerteams aus der Region, die anhand ihrer Geschäftsideen zeigen, wie mit nachhaltigem Design und unter Einsatz ressourcenschonender Materialien Zukunft heute vorbereitet wird.



Mit Prof. Dr. Tom Bieling
(Professor für Designtheorie, HfG Offenbach)
Moderation: Ulrike Grünewald (HfG Offenbach)

**In Zusammenarbeit mit dem Kunstgewerbe-
verein Frankfurt am Main**

17.10.

Themenabend

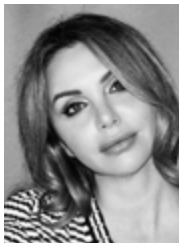
Heute in Mode, morgen im Müll?

Wie unsere Kleidung
nachhaltiger werden kann



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Im Durchschnitt kauft jeder Deutsche jährlich etwa 60 Kleidungsstücke, wovon jedoch nur jedes fünfte angezogen wird. Was nicht gefällt, landet im Müll. In Frankfurt werden etwa 1.900 Tonnen Alttextilien im Jahr in Altkleidercontainern gesammelt. Ca. vier Prozent des Restmülls sind Textilien. Das entspricht einer Menge von über 6.000 Tonnen Textilien, die statt ins Recycling in die Müllverbrennung kommen. Wie können wir diesem Kleiderwahnsinn entgegenwirken? Welche Optionen haben die Verbraucher für alternative Konsumentscheidungen zur „fast fashion“? Und wie können innovative Geschäftsmodelle wirtschaftlich erfolgreich sein?



Mit v. l. n. r. Rouven Kneipp (Mitgründer der VIDAR Sport GmbH), Tatjana Steinbrenner (Präsidentin des Handelsverbands Hessen-Süd), Prof. Dr. Tina Weber (Professorin für Fashion Sales Management, Hochschule Reutlingen) und Sevinc Yerli (Initiatorin der Frankfurt Fashion Lounge)
Moderation: Mara Javorovic (TextilWirtschaft)

31.10.

Themenabend

Neue Heimat?

Wie Flüchtlinge gut bei uns
ankommen können



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Seit 2015 sind viele Flüchtlinge aus dem Nahen und Mittleren Osten nach Frankfurt und Umgebung gelangt, und Menschen aus diesen von Krisen geplagten Regionen kommen weiterhin. Auch der Krieg in der Ukraine hat die Zahl der geflüchteten Menschen steigen lassen. Die Aussage „Wir schaffen das!“ hat angesichts der im Alltag damit einhergehenden Schwierigkeiten viele mit Unbehagen erfüllt. Doch vielleicht lohnt es sich, einmal die Frage zu stellen, wie wir es tatsächlich schaffen können, und darüber zu diskutieren, wie das Leben von Flüchtlingen bei uns langfristig gelingen kann. Was sind die Faktoren für ein gutes Ankommen in Frankfurt? Und was können wir dafür tun, um diese Faktoren zu stärken?



Mit v. l. n. r. Nedal Altahan (Industriekaufmann bei Fresenius Medical Care), Dr. Schahryar Kananian (Leiter der Psychosozialen Beratungsstelle für Flüchtlinge der Goethe-Universität) und Petra Thiede (Lehrerin an der Eichendorff-Schule Kelkheim)
Moderation: Petra Boberg (hr-iNFO)

07.11.

Themenabend

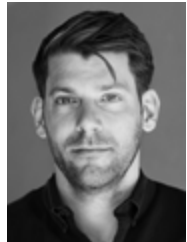
Bremsklotz oder Booster

Kann Familienarbeit mehr als
eine Last für die Karriere sein?



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Die Vermächtnisstudie 2023 des Wissenschaftszentrums Berlin liefert einmal mehr den Nachweis: In Deutschland funktioniert Familie mit Kindern oft nur, wenn ein Elternteil zurücksteckt – üblicherweise die Mutter. Dass im Wesentlichen Mütter die gesetzlich garantierte Elternzeit in Anspruch nehmen, Väter indes meist nur das Minimum von zwei Monaten, passt ins Bild. Der internationale Vergleich zeigt jedoch, dass in anderen Ländern Kinder und Karriere durchaus vereinbar sind: Erfahrungen in praktischer Familienarbeit und Kinderbetreuung können sogar zu einem Auswahlkriterium von Führungskräften werden. Ist das in Deutschland, ja, in Frankfurt mit seiner vielfältigen Unternehmenslandschaft, ebenfalls denkbar?



Mit v. l. n. r. Prof. Dr. Daniela Grunow (Professorin für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt), Tobias Moorstedt (Journalist und Autor von „Wir schlechten, guten Väter“) und Dr. Vladimir von Schnurbein (Geschäftsführer bei der Vereinigung der hessischen Unternehmervverbände)

Moderation: Petra Boberg (hr-iNFO)

14.11.

Themenabend

Alle Autos raus aus der Stadt?

Wie sich Frankfurts Verkehrs-
politik auf die Zukunft einstellt



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Statt mit dem Auto zu Fuß oder per Rad oder mit Bus und Bahn: Das hat sich der „Masterplan Mobilität“ für Frankfurt vorgenommen, an dem das Verkehrsdezernat zwei Jahre gearbeitet hat. Aber was heißt das für die künftige Verkehrspolitik? Wie sieht eine nachhaltige Verkehrspolitik aus? Sollen tatsächlich die Autos aus der Innenstadt verbannt werden – abgesehen von Kranken- und Lieferwagen? Gewinnen die Radfahrer? Spaltet sich dann eine Stadtgesellschaft?



Mit v. l. n. r. Ulrich Caspar (Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt), Dr. Jutta Deffner (Forschungsleiterin, Institut für sozialökologische Forschung, Frankfurt), Hendrik Gienow (Mitgründer der Initiative Vorfahrt Frankfurt e.V.), Prof. Dr. Dennis Knese (Professor für nachhaltige Mobilität und Radverkehr, Frankfurt UAS) und Wolfgang Siefert (Dezernent für Mobilität und Gesundheit der Stadt Frankfurt am Main)

Moderation: Mechthild Harting (F.A.Z.)

**In Zusammenarbeit mit dem Kuratorium
Kulturelles Frankfurt e.V.**

21.11.

Vortrag

Organismus Stadt

Wege zur nachhaltigen Gestaltung



Städte lassen sich von außen versorgen und geben ihre Abfälle nach außen ab. Dabei verursacht ihr Stoffwechsel einen gewaltigen Fußabdruck in anderen Regionen, der eine enorme Belastung für die Zukunft darstellt. Konkrete Zielwerte für einen zukunftsfähigen Ressourcenverbrauch sind bekannt. Sie sind vor allem nötig, um Klimaneutralität zu erreichen. Der Vortrag stellt diese vor und zeigt Wege der Umsetzung auf – hin zu Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, einer balancierten Bioökonomie, einer umfassenden Solarisierung der Infrastrukturen und einem Bestandsgleichgewicht. Dabei werden konkrete Planungsinstrumente und Beispiele guter Praxis vorgestellt.



Mit v. l. n. r. Prof. Dr. Stefan Bringezu
(Direktor am Center for Environmental
Systems Research der Universität Kassel)
Moderation: Stephan Hübner (hr-iNFO)

**19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main**

28.11.

Vortrag

Ehrliche Markt- wirtschaft

Warum alles teurer werden muss



19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main

Es ist nicht einfach eine Polykrise: Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Bodenerosion, Wasserknappheit, Plastikvermüllung – wir befinden uns in einer Systemkrise unseres Umgangs mit der Natur. Wir übernutzen das Naturkapital, zehren es auf und erzeugen enorme externe Umweltkosten für alle. Auf der Suche nach Lösungen verzetteln wir uns in Wärme- und Energiewenden, Verboten, Dekreten und Regulierungen, die selten aufeinander abgestimmt und daher nicht zielführend sind. Stattdessen brauchen wir eine Systemlösung, die externe Umweltkosten transparent macht und ihre Kompensation nach dem Verursacherprinzip sicherstellt. Dass dies funktioniert, zeigen Beispiele aus der Abwasser- und Müllwirtschaft.



Mit Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger (Sprecher der BMBF-Forschungsinitiative „Erhalt der Artenvielfalt“)
Moderation: Judith Kösters (hr-iNFO)

05.12.

Themenabend

Gesundes Frankfurt

Eine Stadt zum Wohlfühlen?



19.00 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3,
60311 Frankfurt am Main

Was macht eine „gesunde Stadt“ aus, eine Stadt also, die der Gesundheit ihrer Bevölkerung einen hohen Stellenwert zuweist? Ein effizientes kommunales Gesundheitssystem? Die Reduktion schädlicher Emissionen? Die Prävention von ungesundem Stress? Nachhaltigkeit bedeutet auch, dass Menschen langfristig physisch und psychisch gestärkt werden und gesund leben. Inwiefern erreichen wir das in unserer Stadt schon heute? Wo muss Frankfurt besser werden?



Mit v. l. n. r. Dr. Catherine Barnes-Scheufler (Psychologin an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Frankfurt), Prof. Dr. David M. Leistner (Direktor der Klinik für Kardiologie, Frankfurt a. M.), PD Dr. med. Peter Tinnemann (Leiter des Gesundheitsamts der Stadt Frankfurt a. M.) und Dr. Alexandra von Winning (Unternehmerin, Lust auf besser leben gGmbH)
Vortrag und Moderation: Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich (Vorstandsvorsitzender der SPTG)

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (SPTG)



Frankfurt Next Generation

Wir gestalten unsere Zukunft –
das Mitmachprojekt

Wie sieht ein lebenswertes Frankfurt aus, das wir künftigen Generationen hinterlassen wollen? Was müssen wir schon heute dafür tun? Worin besteht eine tragfähige, nachhaltige Alternative zu unserer bislang vorherrschenden Lebensweise? Auf diese Fragen soll „Frankfurt Next Generation“ Antworten entwickeln.

Wir brauchen eine gemeinsame Vision, die Einzelinitiativen zusammenführt, sich mit realistischen Maßnahmen verwirklichen lässt und die auch von den Akteuren mitgetragen wird, die vor allem die wirtschaftlichen und sozialen Ressourcen im Blick haben. Seien Sie bei der Entwicklung dieser Vision dabei!

Wie sieht das Frankfurt unserer Kinder und Enkelkinder aus?

Weitere Infos unter:

<https://polytechnische.de/frankfurt-next-generation>



Fokus- themen

Veranstaltungen der Arbeitskreise



Zahlreiche Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich in insgesamt sechs Arbeitskreisen, die seit dem Pandemiejahr 2020 gegründet wurden und verschiedene Fokusthemen bearbeiten. Mit eigenen Veranstaltungen möchten sie die öffentliche Aufmerksamkeit auf ihr jeweiliges Fokusthema lenken. Die Fokusthemen bilden erstmals eine eigene Rubrik im Programm der Polytechnischen Gesellschaft.

Allgemeine Hinweise

Viele Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit Organisationen und Einrichtungen der Frankfurter Stadtgesellschaft statt. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Beitrag zu diesem Programm.

Für einige Veranstaltungen ist eine **Anmeldung per E-Mail** erforderlich. Die entsprechende Adresse ist jeweils angegeben.

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf **www.polytechnische.de**, auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram sowie in unserem Newsletter, den Sie abonnieren können unter **www.polytechnische.de/newsletter-anmeldung/**

28.09.

Exkursion

Baudenkmal mit Zukunft

Nachhaltige Sanierung
eines Bauwerks von
Ferdinand Kramer



Warum sollte man alte, vielfach ungeliebte Nachkriegsarchitektur überhaupt erhalten? Lässt sich darin noch zeitgemäß arbeiten? Und was hat das mit Nachhaltigkeit zu tun? Die Exkursion führt auf das Gelände des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums. Es ist das bislang einzige Gebäude des Architekten Ferdinand Kramer, das umfangreich und weitgehend originalgetreu saniert wurde. Das bauliche Erbe der 1950er-Jahre erfuhr hierbei eine nachhaltige Revitalisierung.



Mit Dr. Julia Krohmer, Wissenschaftskoordinatorin
bei der Senckenberg Gesellschaft

Nur mit Anmeldung an: ptg@polytechnische.de

**17.00 Uhr, Senckenberg Biodiversität und Klima
Forschungszentrum, Georg-Voigt-Straße 14,
60325 Frankfurt am Main**

19.10.

Gespräch

Menschen mit Beeinträchtigung im Nationalsozialismus

Meine Recherchen als Stadtlaborant und was alles daraus geworden ist



Björn Schneider hat als Forscher im Stadtlabor vom Historischen Museum Frankfurt an der Ausstellung „Auf Spurensuchen im Heute – Frankfurt und der Nationalsozialismus“ mitgearbeitet. Am Anfang forschte er über Christine Heuser, eine der Gründerinnen der Lebenshilfe Frankfurt. Er setzte sich intensiv mit den „Euthanasie“-Morden und dem Leben von Menschen mit Beeinträchtigung im NS-Staat auseinander. Zusammen mit weiteren Selbstvertretern und dem Historischen Museum gestaltete er einen virtuellen Rundgang über die Erinnerungsstätte auf dem Frankfurter Hauptfriedhof. Im Gespräch mit seinem Unterstützer Marco Göller erzählt er von seinen Erfahrungen als Forscher und Ausstellungsmacher.



Björn Schneider, Mitglied im Selbstvertreter-Rat der Lebenshilfe Frankfurt am Main e. V.

Nur mit Anmeldung an:
oeffentlichkeit@lebenshilfe-ffm.de

19.00 Uhr, Gut Hausen – Lebenshilfe Frankfurt am Main e. V., Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Straße 2, 60487 Frankfurt (Anreise mit U6 oder U7, Haltestelle Industriebhof)

23.10.

Vortrag

Die Flut und die Grenzen des Staats

Als die Menschen im Ahrtal auf
sich selbst gestellt waren



Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 zählt mit 186 Todesopfern und Schäden in Höhe von 33 Milliarden Euro zu einer der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte der Bundesrepublik. Frank Hachemer hat im Ahrtal die Überforderung des Katastrophenschutzes, aber auch die Improvisationsfähigkeit der handelnden Akteure miterlebt. Welche strukturellen Veränderungen sind notwendig und welche Ausstattung wird benötigt, um künftig besser auf derartige Katastrophen reagieren zu können? Und wie steht es um die Bürgerinnen und Bürger? Was können sie tun, um sich auf Notlagen vorzubereiten? Und wie kann die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung wirksam kanalisiert werden?



Mit Frank Hachemer, Präsident des Landesfeuerwehrverbands Rheinland-Pfalz

**19.00 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main**

22.11.

Workshop

FLASH

„Frankfurt lernt,
was Anderssein heißt“



Depression und psychische Erkrankungen betreffen eine wachsende Zahl an Schülerinnen und Schülern. Oftmals trauen sie sich nicht oder viel zu spät, Hilfe zu suchen. Psychische Not ist immer noch mit Stigmata behaftet. Das Projekt FLASH setzt hier an und gestaltet Workshops an Schulen, um psychischen Erkrankungen das Stigma zu nehmen. Das Besondere: Ein Betroffener berichtet über sein Leben mit der Erkrankung. Das Team von FLASH gestaltet diesen dreistündigen Workshop für Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten, für Lehrkräfte, Erzieherinnen und alle Interessierten.



Mit Dr. Catherine Barnes-Scheufler, Psychologin an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Frankfurt

Nur mit Anmeldung an: flash@kgu.de

**16.00–19.00 Uhr, Historische Villa Metzler,
Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main**

27.11.

Vortrag

Feuer, Flut, Gefahr

Risiken und Nebenwirkungen
einer Europäisierung des
Katastrophenschutzes



In Deutschland sind ehrenamtliche Akteure, etwa in Freiwilliger Feuerwehr, Sanitätsorganisationen oder Technischem Hilfswerk, für den Katastrophenschutz unverzichtbar. Nur dank der Ehrenamtlichen können die Behörden im Krisenfall eine engmaschige Struktur der Nothilfe garantieren. Auch die EU und die Zusammenarbeit zwischen den EU-Staaten spielen eine zunehmend wichtige Rolle, wobei Deutschland durchaus von seinen Nachbarn lernen kann. Allerdings stößt das in Europa nahezu einzigartige Modell des ehrenamtlichen Katastrophenschutzes auf Unverständnis und gerät so zunehmend unter Druck, etwa durch arbeitszeitrechtliche Vorgaben. Welche Risiken, aber auch welche Chancen birgt die Europäisierung des Bevölkerungsschutzes für uns?



Mit Dr. h.c. Ralf Ackermann, Ehrenpräsident des Landesfeuerwehrverbands Hessen

19.00 Uhr, Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt

19.10.2023 bis 08.02.2024

Fortbildung für Lehrkräfte in
Zusammenarbeit mit der
Goethe-Lehrkräfteakademie

Multiplikatoren für Krisen- resilienz in der Schule

Das Bewusstsein für mögliche Krisen zu schärfen und Handlungswissen für den Ernstfall zu vermitteln sind Ziele der Fortbildung. In neun Modulen soll sie Lehrerinnen und Lehrer zu Multiplikatoren für das Thema Krisenresilienz machen. Dabei kommen die Teilnehmer in Kontakt zu Expertinnen und Experten aus Resilienz- bildung, Flüchtlingshilfe, Feuerwehr, Polizei und Krisenstabsarbeit. Sie erhalten Einblicke in die Krisenvor- sorge und setzen sich mit der Frage auseinander, wie sich Aspekte der Resilienzbildung in den Schulunterricht integrieren lassen.



Anmeldung und weitere Infos:

<https://www.uni-frankfurt.de/140506570>

Modul 1: Gemeinsamer Auftakt

Do, 19.10.2023, 16.00–18.00 Uhr

Modul 2: Resilienz als erlernbare Haltung

Do, 02.11.2023, 15.00–19.00 Uhr

Do, 09.11.2023, 15.00–19.00 Uhr

Vera Kaltwasser

Modul 3: „Wie geht es dir?“ Beziehung als Grundlage von Resilienz für Schülerinnen und Schüler

Do, 16.11.2023, 15.00–19.00 Uhr

Do, 23.11.2023, 15.00–19.00 Uhr

Sula Ackermann, Heraeus-Bildungsstiftung

Modul 4: Traumasensible Arbeit mit geflüchteten Menschen

Do, 30.11.2023, 15.00–18.30 Uhr

Sa, 02.12.2023, 10.00–17.30 Uhr

Katarina Rubic, inmotion Beratung gemeinnützige UG

Modul 5: Gewaltprävention für Schüler.

Wie das Programm „Prävention im Team“ funktioniert

Do, 07.12.2023, 15.00–18.00 Uhr

Melanie Müller, Zentrale Jugendkoordination im Polizeipräsidium Frankfurt

Modul 6: Was tun, wenn's brennt?

Aspekte der Brandschutzerziehung

Do, 14.12.2023, 15.00–19.00 Uhr

Do, 21.12.2023, 15.00–19.00 Uhr

Katrin Sgroi, Branddirektion der Feuerwehr Frankfurt

Modul 7: Klug Vorsorge treffen.

Wie man sich auf Notlagen vorbereitet

Do, 18.01.2024, 15.00–19.00 Uhr

Florian Grün, Branddirektion der Feuerwehr Frankfurt

Modul 8: Planspiel Krisenmanagement.

Einführung in die Arbeit von Krisenstäben

Do, 25.01.2024, 15.30–19.00 Uhr

Do, 01.02.2024, 15.00–19.00 Uhr

Elias Spreiter, Frankfurt University of Applied Sciences

Modul 9: Gemeinsame Abschlussveranstaltung

Do, 08.02.2024, 15.00–18.00 Uhr

Wissen- schaft im Dialog

Die Gesprächsreihe



Im Rhein-Main-Gebiet arbeiten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen von Weltrang. Woran forschen sie genau und zu welchen Ergebnissen kommen sie? In der Reihe Wissenschaft im Dialog erhalten Sie Einblicke in Wissenschaft und Forschung aus Frankfurt und der Region. Erleben Sie Spitzenforscher im Gespräch mit Sascha Zoske, Wissenschaftsredakteur der F.A.Z.

Allgemeine Hinweise

Die Reihe findet statt in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Kunstgewerbeverein Frankfurt am Main.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung (online und vor Ort) ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldeseite wird einige Tage vor der Veranstaltung freigeschaltet. Sie erreichen sie über <https://polytechnische.de/wissenschaft-im-dialog>

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen auf www.polytechnische.de, auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram sowie in unserem Newsletter, den Sie abonnieren können unter www.polytechnische.de/newsletter-anmeldung/

21.09.

Gespräch

Vorsicht, Hackerangriff

Wie sich sensible Daten
besser schützen lassen

Kriminelle verschlüsseln Daten, um Lösegeld zu erpressen, ausländische Staaten bespitzeln Abgeordnete und spähen kritische Infrastruktur aus: Die Gefahr durch Cyberattacken aller Art nimmt zu – und damit auch die Arbeit für Haya Shulman. Als Professorin an der Universität Frankfurt und Abteilungsleiterin am Darmstädter Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie erforscht sie, wie Daten besser vor unerwünschten Zugriffen geschützt werden können.

Prof. Dr. Haya Shulman, Goethe-Universität Frankfurt,
im Gespräch mit Sascha Zoske, F.A.Z.

Nur mit Anmeldung

**19.30 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main**

30.10.

Gespräch

Wende im Kampf gegen den Krebs?

Wie individuelle Therapien
funktionieren

Krebs wird nicht mehr nur mit Operation, Bestrahlung und Chemotherapie bekämpft. Neue Ansätze für die Tumorbehandlung eröffnen Immuntherapie und mRNA-Impfung, und immer öfter nehmen die Ärzte dabei die individuellen genetischen Merkmale des Patienten in den Blick. Was heute schon möglich ist und welche Verfahren bald anwendungsreif sein könnten, weiß Florian Greten zu erklären. Er ist Professor für Tumorbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt und Sprecher des Frankfurt Cancer Institute.

Prof. Dr. Florian Greten, Goethe-Universität Frankfurt,
im Gespräch mit Sascha Zoske, F.A.Z.

Nur mit Anmeldung

**19.30 Uhr, Evangelische Akademie, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main**

Konzerte

Kammermusik



Der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. wurde 1959 von Frankfurter Sparkasse und Polytechnischer Gesellschaft gegründet und organisiert seither eine Konzertreihe für junge Künstlerinnen und Künstler. Der Eintritt ist zumeist frei. Hier finden Sie die Konzerttermine in Frankfurt; weitere Konzerte finden statt in Schwalbach, Bad Vilbel und Friedrichsdorf. Nähere Informationen unter <https://kammermusikverein.info/>

18.10. **Von der Renaissance bis zur Gegenwart: Blockflötenquartette**
Saturday Recorder Quartett
Mit Werken von Vivaldi, Bach, Locke, Talar, Desmond und Gillespie

15.11. **Farbspiele**
Jiapeng Wang, Klavier
Werke für Klavier von Debussy, Schumann, Skrjabin und Rachmaninow

13.12. **Einfach Trio**
Trio Poème
Werke für Klaviertrio von Pärt, Mozart, Piazzolla und Mendelssohn Bartholdy

Jeweils 20:00 Uhr, Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt

Wenn Sie unsere kostenlosen öffentlichen Angebote unterstützen wollen, freuen wir uns über Spenden unter:

Konto bei der Frankfurter Sparkasse
IBAN DE14 5005 0201 0000 2711 01
BIC HELADEF1822

Die vorliegende Publikation wurde aus nachhaltigen Papierprodukten hergestellt. Unsere Papierauswahl Circleoffset Premium White ist FSC®-zertifiziert und wurde mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Polytechnische Gesellschaft e. V.
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

T 069 – 78 98 89 17
F 069 – 78 98 89 917
ptg@polytechnische.de
www.polytechnische.de

Verantwortlich für den Inhalt
Polytechnische Gesellschaft e. V.
Der Vorstand
Prof. Dr. Volker Mosbrugger,
Präsident
Dr. Dagmar Meidrodt,
Stellvertreterin des Präsidenten
Ekkehardt B. C. Sättele
Prof. Dr. med. Ulrich Finke
Almut von Tresckow
Renate Bleise

Redaktion
Dr. Andreas Pesch

Lektorat
Dr. Bettina Höfling-Semnar

Gestaltung
Büro Schramm für
Gestaltung GmbH

Druck
Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co.KG,
Frankfurt

Bildnachweise

Sebastian Schramm (Mosbrugger); Katharina Dubno (Heilig); Kristin Langholz (Caspar); Erich Zimmermann (Maleki); Kai Hattermann (Bieling); Felicitas von Lutzu (Grünewald); Huzaifa Ejaz (Kneipp); Kaufhaus Ernst Ganz GmbH (Steinbrenner); Thomas Kiehl (Weber); Marina Ackar (Yerli); Privat (Javorovic); Privat (Altahan); Jannis Pohl (Kananian); Julia Vogel (Thiede); Hessischer Rundfunk (Boberg); Jan Hering (Grunow); Frank Stolle (Moorstedt); Privat (v. Schnurbein); Stadt Frankfurt (Siefert); Privat (Gienow); U. Wolf (Knese); Anja Jahn (Deffner); Frankfurter Allgemeine Zeitung (Harting); Sonja Rode/Lichtfang.net (Bringezu); Ben Knabe/HR (Hübner); Jochen Kratschmer (Mosbrugger S. 23 sowie S. 6, 42 und 46); Tina Giotitsa/HR (Kösters); Uwe Dettmar (Barnes-Scheufler); Universitätsklinikum Frankfurt am Main (Leistner); Ben Kilb/Stadt Frankfurt am Main (Peter Tinnemann); Privat (von Winning); Gaby Gerster/SPTG (Dievernich); Privat (Krohmer); Lebenshilfe Frankfurt e.V. (Schneider); Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz (Hachemer); Privat (Ackermann); Krohmer/Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (S. 30)

Unsplash

Tobias Reich (S. 8); Kevin Buckert (S. 14); J V (S. 20)

iStock

emholk (Cover); kunertus (S. 10); FooTToo (S. 12); Halfpoint (S. 16); Kar-Tr (S. 18); Philip Thurston (S. 22); photoposter (S. 24); SeanPavonePhoto (S. 26); deepblue4you (S. 28); anjafranzke (S. 32); Rainer Puster (S. 34); Ridofranz (S. 36); ollo (S. 38);



In Zusammenarbeit mit:

